

## Replik

**Bund vom 8.1.2010**

**Leserbrief „Mehr als eine halbe Million Armee in der Schweiz“**

Es ist bedauerlich und betrüblich, welche Schlüsse ein Leserbriefschreiber im Bund vom 6. Januar aus einem Systemfehler in unserem Konstrukt der sozialen Sicherheit zieht. Er schreibt, dass eine Sozialhilfebezügerin eine Arbeit ablehne, da diese mit sfr. 2500.-- pro Monat zu tief entlohnt sei. Da bleibe sie doch lieber auf dem Sozialdienst. Ja, bei einer solchen Aussage kommt auch mir als Mitarbeiter eines Sozialdienstes die Galle hoch. Denn: auch ich finde es stossend, wenn es sich jemand in der sozialen Hängematte auf Kosten anderer gut gehen lässt. Die Galle kocht mir aber vorab ob des Trugschlusses des Leserbriefschreibenden: es darf doch keine Angleichung der knappen Ansätze der Sozialhilfe an die Tieflohne im Schlechtzahlbereich geben. Dieser Forderung aus dem Umfeld der SVP stelle ich mich entschieden entgegen. Wir brauchen im Gegenteil endlich Mindestlöhne in allen Branchen, welche klar über den realistischen und menschwürdigen SKOS-Richtlinien liegen!

Auch breitet der Leserbriefschreiber genüsslich einen Fall aus seinem unmittelbaren Umfeld aus. Darin legt er dar, wie ein Sozialhilfebezüger offenbar reichlich Vermögen an den Sozialhilfebehörden vorbeischleust. Und ruft nach mehr Kontrollen und einer konsequenteren Missbrauchsbekämpfung. Meine Erfahrung aus einem grösseren Sozialdienst in der Region Bern zeigt mir aber klar auf, dass im Rahmen der Möglichkeiten der Behörde und des Rechtsstaates sehr gut und konsequent kontrolliert wird. Die Gesuchstellenden werden auf Herz und Niere geprüft und müssen gläsern darlegen, über welche Vermögenswerte sie verfügen. Doch zeigt ein Blick in die Vermögenssetagen der Gesellschaft (Stichwort UBS und USA), dass es viele Schliche und Wege gibt, jedes noch so gute Kontrollmecano zu umgehen. Ich rege deshalb an, mit der Missbrauchsbekämpfung endlich konsequent an der Spitze der Einkommenpyramide zu beginnen!

Christian Roth

Parlament Köniz

Grossratskandidat